

Betreff:

Versiegelungsbilanz der Fläche der Stadt Braunschweig 1980-2020

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation

Datum:

19.07.2021

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

21.07.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Begriff Flächenversiegelung ist nicht einheitlich definiert. Genaue Zahlen zur Bodenversiegelung liegen der Verwaltung nicht vor und können auch nicht aus geografischen Informationssystemen ausgelesen werden, da in der Summe erhebliche bauliche Nebenanlagen wie Zufahrten, Wege, Terrassen und Schuppen besonders auf Privatgrundstücken nicht kartiert werden. Teilweise versiegelte Flächen werden ebenfalls nicht statistisch erfasst. Annäherungsweise werden die im Zuge der Bemessung von Niederschlagswassergebühren erhobenen Daten verwendet.

Die amtlichen Flächenstatistiken werden vom Landesamt für Statistik Niedersachsen anhand von Katasterdaten geführt und im Statistischen Jahrbuch der Stadt Braunschweig veröffentlicht.

Dies vorausgeschickt beantwortet die Verwaltung die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Die versiegelten Flächen werden nicht in der hier erbetenen Form erhoben. Angaben zur Versiegelung können aber näherungsweise aus den Angaben zu den Grundstücksentwässerungen in Braunschweig abgeleitet werden.

Zahlen liegen erst ab dem Jahr 2000 vor. Eine Unterscheidung nach öffentlichen und privaten Flächen war im Jahr 2000 noch nicht möglich. Die folgenden Daten zu den versiegelten Flächen basieren auf flächendeckenden Angaben der Eigentümerinnen und -eigentümer:

Jahr	Anteil versiegelter Flächen	davon privat*	davon öffentlich**
2000	11,01 %		
2010	11,50 %	7,44 %	4,06 %
2015	11,59 %	7,46 %	4,13 %
2020	11,76 %	7,58 %	4,19 %
Bis 2020***	+0,75 %	+0,14 %	+0,13 %

* Dächer, Höfe und Zufahrten, deren Fläche an die Kanalisation angeschlossen ist

** Straßen, Wege und Plätze, deren Fläche an die Kanalisation angeschlossen ist

*** gesamt seit 2000, sonst seit 2010; absolute Veränderung gegenüber der Gesamtfläche

Hinzu kommen versiegelte Flächen, von denen das Niederschlagswasser auf dem Grundstück versickert wird. Hierzu liegen nur Daten aus dem Jahr 2017 vor. Danach sind 3,02 % des Stadtgebietes auf privaten Grundstücken versiegelt. Infolge von abgerundeten Einzelangaben und lediglich stichprobenartig geprüften Selbstauskünften der

Eigentümerinnen und Eigentümer ist davon auszugehen, dass der Anteil versiegelter Flächen tendenziell höher ist. Des Weiteren ist zu beachten, dass die Angaben im Sinne der Gebührenpflicht erfolgt sind. Öffentliche versiegelte Flächen, von denen das Wasser versickert wird, werden für die Abwasserbeseitigung nicht erhoben. Flächenangaben zu wassergebundenen Decken liegen nicht vor.

Zu Frage 2:

Die erste Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die reale Flächennutzung des Stadtgebietes. Durch die Umstellung in der Führung der Katasterflächen 2011 auf ALKIS gibt es in den Daten einen Bruch. Neben der Erfassung wurde auch die Flächenzuordnung geändert. So zählen z.B. Erholungsflächen nach 2010 wie Gebäude- und Freiflächen zu den Siedlungsflächen. Die Daten sind nur eingeschränkt vergleichbar und deswegen auf zwei Tabellen aufgeteilt. (Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen LSN)

Nutzungsart	1980	1990	2000	2010	1980-2010*
Gebäude- und Freifläche	19,4 %	22,1 %	23,6 %	24,9 %	+28,4%
Verkehrsfläche	11,1 %	11,5 %	11,8 %	12,7 %	+14,4%
Erholungsfläche	3,6 %	4,8 %	7,0 %	7,1 %	+97,2%
Landwirtschaftsfläche	49,4 %	44,6 %	39,7 %	37,2 %	-24,7%
Waldfläche	11,2 %	12,0 %	12,5 %	13,1 %	+17,0%
Wasserfläche	2,4 %	2,9 %	3,0 %	2,9 %	+20,8%
Sonstige Flächen	2,9 %	2,0 %	2,4 %	2,1 %	-27,6%
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	

Fläche	2015	2019	2015-2019*
Siedlungsfläche	33,8 %	34,1 %	0,9%
Verkehrsfläche	13,2 %	13,1 %	-
Vegetationsfläche	50,5 %	50,2 %	-0,6%
Gewässerfläche	2,5 %	2,6 %	-
Gesamt	100,0 %	100,0 %	

In der folgenden Tabellengruppe sind Flächenkategorien dargestellt, die am ehesten den angefragten Nutzungsarten Parkanlagen, Friedhöfe, Brachflächen und Wälder / Forste entsprechen. Auch diese Daten sind nur eingeschränkt vergleichbar und deswegen auf zwei Tabellen aufgeteilt. (Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen LSN)

Nutzungsart	1980	1990	2000	2010	1980-2010*
Erholungsfläche	3,6	4,8	7,0	7,1	+97 %
Grünanlagen	1,9	3,4	5,7	5,9	+211 %
Friedhöfe	0,5	0,4	0,4	0,4	-
Wald und Gehölz zusammen ¹⁾	11,2	12,0	12,5	13,1	+17 %
Brachland Landwirtschaft	.	0,6	1,4	1,6	?
Unland (vegetationslose Flächen)	0,4	0,3	0,3	0,2	-50 %

Fläche	2015	2019	2015-2019*
Erholungsfläche	7,1	7,6	+ 7 %
Grünanlagen	5,9	5,9	-
Friedhöfe	0,5	0,4	-
Wald ¹⁾	11,2	11,2	-
Gehölz ¹⁾	2,0	2,1	-
Brachland Landwirtschaft	1,8	1,5	-17 %
Unland (vegetationslose Flächen)	0,3	0,3	-

* relative Veränderung gegenüber dem Ausgangsjahr; absolut geringe Veränderungen werden nicht

relativ dargestellt, da Rundungseffekte zu deutlichen Schwankungen führen können.

Insgesamt zeigt sich, dass die Siedlungs- und Verkehrsfläche zwischen 1980 und 2010 deutlich zunahm, die dazu zählende Erholungsfläche hat sich sogar annähernd verdoppelt. Parallel dazu nahmen auch die Wald- und Gehölzfläche besonders im Zuge von ökologischen Ersatzmaßnahmen zu sowie die Wasserfläche. Entsprechend nahmen die Landwirtschaftsflächen um fast ein Viertel ab. Seit 2015 ist die Siedlungsfläche langsamer angewachsen – basierend auf der inzwischen vorrangigen baulichen Innenentwicklung.

Zu Frage 3:

Darstellungen als Karten können mangels geeigneter Quelldaten nicht geliefert werden.

Leuer

Anlage/n:

keine